

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 54 (1992)

Heft: 10

Rubrik: Messehinweis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom 8. – 18.Oktober:

Jubiläums – OLMA 1992

Nicht von ungefähr können sowohl die Neuenburger Sektion unseres Verbandes als auch die OLMA St. Gallen dieses Jahr ihr 50-Jahre-Jubiläum feiern. Beide sind sie Kinder der Kriegsjahre, beide stellten sie sich in den Dienst der Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln in der Krisenzeit. Für die Neuenburgersektion (stellvertretend für die Landwirtschaft) und für die OLMA hat sich das Blatt gründlich gewendet. Nicht mehr von der Ankurbelung der Nahrungsmittelproduktion ist die Rede, sondern von der Suche nach neuen Absatzmöglichkeiten für die Landesprodukte und nach Dienstleistungen, um die Landwirtschaft in der Wohlstandsgesellschaft attraktiv zu erhalten. Zum Wandel gehört auch die weitgehende Absenz der Landmaschinen an der Ostschweizer Herbstmesse.

Geblieben ist allerdings die von den St.Galler Metzgern 1943 eigens kreierte St. Galler Kalbsbratwurst. Geblieben sind die Schwerpunkte im Waren- und

Dienstleistungsangebot im Sektor «Landwirtschaft» mit rund der Hälfte der Ausstellungsfläche. Geblieben ist die Idee, «die OLMA als begehrtes Bindeglied zwischen Stadt und Land als gute Mischung von landwirtschaftlicher Fachmesse, allgemeiner Verkaufsmesse und festlichem Anlass zu gestalten».

An diese Idee und an die St. Galler Bratwurst (letztlich ein Endprodukt der Rauhfutter verzehrenden Grossvieheinheiten) knüpft sich zwangslös die Nennung einiger Sonderschauen an: Die Forschungsanstalt Zürich Reckenholz befasst sich damit, dass «**Die Schweiz – ein Grasland**» ist. Es ergibt sich deshalb fast von selbst, dass verschiedene Organisationen und Verbände den Ausstellungsbesuchern die Überlegungen rund um die «**Landwirtschaftliche Nutztierhaltung im Jahre 2000**» näher bringen wollen und da Grasland sozusagen gleichbedeutend ist mit «**Milchland Schweiz**» liegt auch das Generalthema der 5. OLMA Agrar-

gespräche mit den Untertiteln – Insel im EG-Milchmeer? und – Insel zum Träumen? fast auf der Hand.

Speziell sei nochmals darauf hingewiesen, dass der Kanton Neuenburg und mithin auch viele unserer geschätzten Neuenburger Verbandsmitglieder Ehrengast an der OLMA sind und sich am Samstag 10. Oktober mit einem reichhaltigen Umzug ins Szene setzen werden.

Im übrigen finden wie bereits angekündigt am 11., 12., und 15. Oktober jeweils ab 16.00 Uhr in der Arena Vorführungen zur Traktorentwicklung der letzten 50 Jahre statt. Zw.

OLMA-Agrargespräche 1992

(Forum Halle 10.1, jeweils 11.00–12.30 Uhr)

Freitag 9.10.

Milchproduktion unter EG-Diktat

Zur Debatte steht Milchproduktion und die Milchwirtschaft unter EG-Spielregeln im bayerischen Allgäu.

Montag 12.10.

«Unsere Milchwirtschaftsbetriebe wollen überleben – können sie?»

Welche parallelen Entwicklungen und Strategien lassen sich aus den betriebswirtschaftlichen Vergleichen mit dem Allgäu ableiten?

Mittwoch, 14. 10.

«Milch und Milchprodukte auf dem Weltmarkt»

Es geht um Vermarktsorganisationen, Qualitätsfragen, Preisbildung, Versorgungsungleichgewichte, Konkurrenz-Situation auf internationalem Parkett.

Freitag, 16.10.

«Schweizer Markt für Milch- und Milchprodukte»

Marktorganisation, Marktzugang, Direktvermarktung, Spezialitäten und Marktnischen sind die Stichworte zum Aufbruch im Inland.

An allen Gesprächsrunden beteiligen sich auch Absolventen der landwirtschaftlichen Schulen von Arenenberg, Salez, Flawil und Plantahof Landquart. Es wird interessant sein zu hören, wie die Betriebsleiter von morgen die Zukunft sehen.



Sehr verschiedene landwirtschaftliche Themen werden an der OLMA in nicht weniger als 14 Sonderschauen aufgegriffen. Die Eidg. Forschungsanstalt für landwirtschaftlichen Pflanzenbau befasst sich mit der Schweiz als Grasland. Wandel der Zeit: Auch artenreiche Blumenwiesen werden forschungsmässig bearbeitet.